An die
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Bereich Thematische Programme
Sensengasse 1, 1090 Wien

Übermittelt per <https://ecall.ffg.at/>

Förderungsansuchen (Teil A) für ein Vorhaben im Rahmen der 1. Ausschreibung Phase 3,
Einreichfrist 30.01.2012 um 12 Uhr
<https://ecall.ffg.at/>

|  |  |
| --- | --- |
| **PROJEKTTITEL** |       |
| **AKRONYM** |       |
| **ANTRAGSTELLER** |       |
| **PROJEKTPARTNER(optional)**  |       |
| **THEMENFELD(ER)** |  |

**Programmverantwortung:**

Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie (BMVIT)

**Programmmanagement:**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)

**Checkliste für die Einreichung**

[ ]  Der Projektantrag besteht aus einem Textteil (Teil A, diese Datei) und einem Tabellenteil (Teil B). Hinweis: Bei Konsortien bitte im Teil B je Partner ein eigenes Kostenblatt (Arbeitsblatt) durch Kopie erstellen.

[ ]  Halten Sie sich bitte an die vorgegebene Struktur. Ersetzen Sie die Stichworte (blauer Text = Module des Subkriteriums) durch Ihren eigenen Text und orientieren Sie sich insgesamt an diesen Subkriterien. Sie erleichtern damit die Prüfung und die Bewertung. Sie müssen nicht zu jedem Modul eine Angabe machen, jedoch zu jedem Subkriterium.

[ ]  Beide Formularteile (Teil A und Teil B) sind vollständig auszufüllen. Bitte ordnen Sie den Antrag mindestens einem der neun Themenfelder zu (auf Seite 1 Teil A).

[ ]  Zur Einreichung werden benötigt: Eine elektronische Kopie des Textteils als PDF-Datei sowie des Tabellenteils als Excel-Datei über eCall.

[ ]  Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre.
(falls zutreffend und nicht bei der FFG vorhanden)
oder ein nachvollziehbarer Business Plan bei Start-ups,
oder andere aussagekräftige Unterlagen per eCall.

[ ]  Kopie des Firmenbuchauszuges bzw. Vereinsregisterauszuges
(falls zutreffend und nicht bei der FFG vorhanden) per eCall.

**[ ]** Einreichung ausschließlich per eCall unter <https://ecall.ffg.at/>

[ ]  Beachten Sie das Ende der Einreichfrist. Anträge müssen vor Ende der Einreichfrist im eCall einlangen, um gültig zu sein! Tipp: Machen Sie sich mit eCall rechtzeitig vertraut und warten Sie nicht auf den letzten Tag der Ausschreibung.

[ ]  Sollten Sie Fragen haben, mailen Sie an at.net@ffg.at oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung 057755-5021.

[ ]  Weitere Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.ffg.at/atnet>

[ ]  Bitte vergeben Sie einen kurzen, sprechenden Titel und eine attraktive Kurzbezeichnung (Akronym) für Ihr Projekt. Im Erfolgsfall wird der Name Ihres Projekts oft verwendet (z.B. ist „NEWLOG“ attraktiver und besser als „xP2-INSenVer“).

[ ]  Bitte verwenden Sie mindesten eine 11 Punkt große Schrift im Antrag! Achten Sie darauf, dass Sie die maximale Seitenanzahl im zweiten bis fünften Abschnitt um nicht mehr als zwei Seiten überschreiten, da wir den Antrag widrigenfalls nicht evaluieren lassen und formal ausschließen müssen!

#  Kurze Beschreibung Ihres Vorhabens / Abstract (max. 2 Seiten)

## Abstract (Englisch, gleicher Text wie im eCall)

## Kurze Beschreibung Ihres Vorhabens (Deutsch, gleicher Text wie im eCall)

## Handelt es sich um eine Wiedereinreichung? Falls ja, welche Änderungen wurden eingearbeitet?

# Zur Qualität des Vorhabens (max. 2 Seiten)

## Zur technologischen Reife

*• Produktgrad, Ausmaß der Standardisierung*

*• Nutzung interoperabler Plattformen, quelloffener Bestandteile und offener Standards*

*• Sicherheit, Skalierbarkeit, Administrierbarkeit*

## Zum technischen Konzept und zur Angemessenheit der Lösungen

*• Klare Beschreibung, realistische Planung (anhand eines* ***Projektplans****) und Orientierung am Bedarf*

*• Barrierefreiheit, Usability, Einbeziehung der AnwenderInnen*

*• Angemessenheit der technischen Projektplanung*

*• Zukunftspotential*

*• Technische Ausstattung*

## Qualitätsziele

*• Potenzial der künftigen Verbreitung durch Ausweitung oder Nachbildung.*

*• Vorbildcharakter für die Branche*

*• Verbreitung der Ergebnisse (Dissemination)*

*• Wichtigkeit der Förderung für die Realisierung (Additionalität)*

# Zur Relevanz des Vorhabens für das Programm (max. 2 Seiten)

## Thematische Ziele

*• Beitrag zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur*

*• Übereinstimmung des Dienstes mit den Zielen und Themen des Förderungsprogramms*

*• Nutzen bzw. Erhöhung des Nutzens für die AnwenderInnen*

*• Öffentliches Interesse*

*• Vorteile gegenüber eventuell bestehenden Lösungen*

*• Beitrag zur Reduktion der digitalen Kluft*

*• Nutzung von Forschungsergebnissen*

## Soziale Effekte

*• Ethische Aspekte & gesellschaftliche Werte*

*• Gender Aspekte*

*• Lebensqualität, Sicherheit, Umwelt, Ressourcen*

# Zur Eignung der Förderungswerber und der Projektbeteiligten (max. 2 Seiten)

## Finanzielle Leistungsfähigkeit

*• Innenfinanzierungspotential der Vorjahre (Cash Flow /Umsatz oder Betriebsleistung)*

*• Eigenkapitalausstattung*

*• Bestehen die Aussicht und die Möglichkeit auf weitere Kapitalzuführungen (Eigen-, Fremd-, oder Venture-)*

*• Einschätzung der Finanzierungsmöglichkeit des Projektes isoliert gesehen*

*• Fähigkeit des Antragstellers den Betrieb des Dienstes (Marketing, Fertigungsüberleitung, Markterschließung) dauerhaft aufrecht zu erhalten*

## Wirtschaftliches Konzept und Angemessenheit des Projekts

*• Angemessenheit des Projektplans und der Projektkosten*

*• Fachliche und organisatorische Kompetenz, die vorgeschlagene Lösung zu entwickeln und dauerhaft zu betreiben*

*• Strategie für die Produkteinführung/Marketing*

*• Einflussfaktoren, die die wirtschaftliche Zielerreichung gefährden*

## Management

*• Qualifikation und Praxiserfahrung*

*• Controllinginstrumente/Business Plan*

*• Strategie und Organisation*

*• Kooperationsbereitschaft*

# Zum ökonomischen Potenzial und zur Verwertung (max. 2 Seiten)

## Volkswirtschaftlicher Nutzen

*• Beschäftigungseffekte*

*• Miteinbeziehung von KMUs*

*• Integration entlang der Wertschöpfungskette*

*• Kooperationsansatz*

*• Regionalpolitische Aspekte*

*• Europäische Politiken & Strategien*

## Marktsituation und externe Effekte

*• Marktpotenzial*

*• Wettbewerbssituation*

*• Markteintrittsbarrieren*

*• Beitrag zur positiven Bewusstseinsbildung*

*• Angepeilter Umsatz, Gewinn und Geschäftswertbeitrag, Markt*

# Anhang

## Beteiligung in weiteren Anträgen für Projekte mit Förderung

## Beteiligung in weiteren Projekten mit Förderung

## Beteiligung in weiteren bereits abgeschlossenen Projekten mit Förderung in den vergangenen 5 Steuerjahren